

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 27.

Montag den 3. Februar 1873.

(48—1)

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidialgericht über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt:

Der Inhalt des in der am 26. Jänner 1873 herausgegebenen Nummer 1, Jahrgang V des in Laibach periodisch erscheinenden slovenischen Wochensblattes „Brenclj“ auf der zweiten Blattseite abgedruckten Artikels mit der Ueberschrift: „Rešpektarjeva kuharica“ begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 300 St. G., und das auf der vierten Seite abgedruckte Bild unter der Ueberschrift: „Ustavovski okus“ mit

Nr. 801.

dem darunter befindlichen Gespräche des Ciganka und des Brenclj begründe das Verbrechen der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 St. G. und dem Art. II. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. B., daher gemäß dem § 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 7 R. G. B., die von der k. k. Staatsanwaltschaft durch die Sicherheitsbehörde veranlaßte Beschlagnahme der Nummer 1, Jahrgang V des slovenischen Wochensblattes „Brenclj“ bestätigt und bei eingeleitetem objectiven Strafverfahren nach Artikel V des Gesetzes vom 15. Oktober 1868, R. G. B. Nr. 142, das Verbot der Weiterverbreitung dieser Nummer ausgesprochen, sowie die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten 546 Exemplare derselben und die Zerstörung des betreffenden versiegelten Satzes wie auch der Platte des obigen bean-

standenen Bildes nach § 36 und 37 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. B., angeordnet wird.

Laibach, am 31. Jänner 1873.

(47—1)

Nr. 1413.

Rundmachung.

Am 6. Februar l. J. wird das neu errichtete k. k. Postamt in Tschermoschnitz, welches sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befaßt und mittelst der täglichen Fußbotenpost Tschermoschnitz-Töplitz die Verbindung erhalten wird, in Wirksamkeit treten.

Hievon wird das correspondierende Publicum in die Kenntnis gesetzt.

Triest, am 26. Jänner 1873.

A. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 27.

(285—1)

Nr. 368.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Beziehung auf das Edict vom 10. Dezember 1872, Zahl 7157, bekannt gegeben, daß zu der auf den 20. Jänner 1873 angeordnet gewesenen ersten exec. Feilbietung des dem Herrn Franz Sajc gehörigen Hauses Consc.-Nr. 29 in der Karlstadt vorstadt zu Laibach kein Kauf-lustiger erschienen sei und es deshalb bei der auf den

24. Februar und

24. März 1873

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

Laibach, am 25. Jänner 1873.

(233—1)

Nr. 4660.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit Bescheid vom 28. August 1872, Z. 3391, fällige dritte exec. Feilbietung der dem Michael Suhar von Gorenje gehörigen, im Grundbuche Krain Nr. 953, Ref.-Nr. 11 pag. 967 vorkommenden, gerichtlich auf 851 fl. 80 kr. d. W. bewerteten Realität wegen schuldiger 82 fl. c. s. c. respect der Kosten reasumiert und zu deren Vornahme der Tag auf den

20. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beifolge angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten November 1872.

(244—1)

Nr. 19.144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Sed von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 733 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg Fol. 43, sub Urb.-Nr. 42, Ref.-Nr. 39 vorkommenden Realität pcto. 35 fl. 64 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

30. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, 21. November 1872

(243—1)

Nr. 19.146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Josef Sed von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 329 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg Fol. 457 und 459 sub Urb.-Nr. 528 und 530, Ref.-Nr. 309 und 401 vorkommenden Realität pcto. 51 fl. 11 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

30. April 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. November 1872.

(246—1)

Nr. 19.145.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Josef Zankovic von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg Einl.-Nr. 68, Urb.-Nr. 69, Ref.-Nr. 66 vorkommenden Realität pcto. 57 fl.

88 kr. f. A. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

30. April 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. November 1872.

(245—1)

Nr. 18.415.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Zaler von Sapotol gehörigen, gerichtlich auf 916 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auerberg Tom. II, Fol. 39, Urb.-Nr. 483, Ref.-Nr. 207 vorkommenden Realität pcto. 66 fl. 21 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

30. April 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. November 1872.

(286—1)

Nr. 6304.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Ver-

steigerung der dem Johann Oberstar von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 746 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 272 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

15. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in loco der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten Dezember 1872.

(112—1)

Nr. 4882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. Aarars und Grundentlastungs-fondes die exec. Versteigerung der grundbüchlich dem Valentin Simončič, factisch dem Jakob Simončič gehörigen, gerichtlich auf 1107 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 3 ad Frühmühl Gurktal vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar,

die zweite auf den

26. März

und die dritte auf den

25. April 1873,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 3ten Oktober 1872.

Der katholische Verein für Krain

hält die

Jahres-General-Versammlung

Montag den 3. März im Vereinslocale (Jakobsplatz) ab.

Anfang 6 Uhr abends.

Tagesordnung:

1. Eröffnungsrede des Präsidenten.
2. Bericht des Secretärs.
3. Bericht des Kassiers der Wohlthätigkeitsabtheilung.
4. Etwaige Anträge oder Vorträge, von Mitgliedern gestellt oder gehalten.
5. Neuwahl des Ausschusses und der Rechnungsrevisoren.
6. Schlussrede.

Die heilige Messe wird am selben Tage in der Ursulinerinnen-Kirche um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr gelesen.
Jene p. t. Mitglieder, welche Vorträge zu halten oder Anträge zu stellen gedenken, wollen dies dem Präsidenten längstens bis 23. Februar mündlich oder schriftlich anzeigen, indem später eine Anzeige nicht mehr angenommen und nicht angemeldete Vor- oder Anträge nicht zugelassen werden können. (292)

Der Ausschuss des katholischen Vereines für Krain.

Ein Commis,

der im Speisereis, besonders aber im Weingeschäft tüchtig ist, sucht eine Anstellung. Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir. (275-1)

Ein Practicant

aus solidem Hause, mit entsprechender Schulbildung, der deutschen und slovenischen Sprache kundig, wird allsogleich aufgenommen in der Eisen-Handlung von Roman Pachner Söhne, Marburg, Steiermark. (274-2)

Ein rentables Wirthsgeschäft

wird an einen Pächter, allenfalls auch an eine kinderlose Witwe sofort vergeben. Cautio im Betrage von 200 fl. wird bedungen. Auskunft ertheilt der Eigentümer. (298-1)

Dominik Dereani

in Seifenberg.

(295) Nr. 1616.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß der am 9. Juli 1868, Z. 667, über das Vermögen des Handelsmannes Karl Schwentner eröffnete Conkurs unter heutigem als abgethan und beendet erklärt ward.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 24. Dezember 1872.

(277-2) Nr. 541.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Erben nach Herrn Alois Perenitsch von Planina bekannt gegeben:

Es habe Herr Georg Lauritsch von Rakel, durch Dr. Eduard Deu von Adelsberg, wider Alois Perenitsch von Planina und rücksichtlich dessen Verlassenschaft sub praes. 28. Jänner 1873, Z. 541, die Klage auf Zahlung einer Wechselforderung pr. 100 fl. c. s. c. eingebracht, worüber an demselben Tage der Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Da die Erben des Herrn Alois Perenitsch unbekannt sind, wird der Zahlungsauftrag dem dem Verlasse aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. J. Razlag in Laibach zugestellt und haben die Erben ihre allfälligen Behelfe diesem Curator oder dem Gerichte bekannt zu geben.

Laibach, am 25. Jänner 1873.

Zu besetzen ist die Stelle eines General-Secretärs

bei der

ersten allg. Versicherungsbank Slovenija in Laibach.

Darauf Reflectierende wollen ihre diesfälligen Gesuche bis 1. März 1873 bei der Direction der genannten Bank vorlegen und in selben fachmännische Tüchtigkeit, sowie außer der Kenntnis der deutschen, besonders die der slovenischen, wozüglich auch einer anderen slavischen oder der italienischen Sprache nachweisen. (297)

Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien. Sechste, umgearbeitete Auflage.

Band I-IV sind erschienen.

— Gediegenes Prachtwerk für Haus und Familie. —

Wird complet Ostermesse 1873.

Von den bedeutendsten Autoritäten sowie von der gesammten deutschen Presse bestens empfohlen.

Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien.

Sechste Auflage.

Rundschau auf allen Gebieten der gewerblichen Arbeit.

Mit über 2000 Text-Illustrationen, 50 Tontafeln, 6 Portraitgruppen-Bildern. Vollständig in 6 Bänden von je 10 bis 12 Lieferungen à 30 kr. Preis des Bandes geheftet 3 fl. 60 kr., gebunden 4 fl. 50 kr. Vollendet sind bis Oktober 1872 Band 1-4. Monatlich erscheinen 2-3 Lieferungen, jede von 5 reich illustrierten Bogen.

Im Hinblick auf den allgemeinen Aufschwung des gewerblichen Lebens der Gegenwart ist es nothwendig, dass sich jedermann mit den Erscheinungen bekannt macht, die den Fortschritt der arbeitenden Menschheit bezeichnen. Diesem Zwecke der allgemeinen Bildung soll vorgenanntes Werk in seiner sechsten, völlig umgearbeiteten Auflage dienen. Es bietet in seinem heutigen, höchst stattlichen Gewande eine Culturgeschichte der Menschheit, — eine Geschichte der Erfindungen, Gewerbe und Industrien, — die Physik und Chemie des täglichen Lebens — und wird hierdurch ein praktisches Nachschlagebuch auf allen Gebieten der Gewerbe und Technik. Nach dem Urtheil der ausgezeichnetsten deutschen Fachmänner sowie den Recensionen der bedeutendsten gewerblichen und anderer Blätter, wie z. B. der „Chemnitzer Industriezeitung“, des „Civilingenieur“, der „Kölnischen Zeitung“, „Ueber Land und Meer“, „Im neuen Reich“, der „Annalen der Landwirthschaft“ etc. verdient das „Buch der Erfindungen etc.“ die allgemeinste Verbreitung mit vollem Rechte. Es wird als das Hervorragendste unter allen bisher erschienenen populären Schriften auf dem Gebiete der Gewerthätigkeit und als eine Zierde der deutschen Schriftstellerei, wie der typischen Technik bezeichnet. Ferner wurde es als ein in jeder Beziehung gediegenes Prachtwerk und als eine wahrhaft segensreiche Festgabe für jeden wissbegierigen jungen Mann — von den hervorragendsten Vertretern der deutschen Presse wiederholt empfohlen. Für die Gediegenheit dieses Unternehmens zeugt wohl am besten die stets wachsende Theilnahme in allen Berufskreisen unseres Volkes, wie auch die allseitige Anerkennung, die dem Streben nach Vervollkommenung dieses nationalen Werkes gezollt worden ist. — Die erste Lieferung und der erste Band liegen in jeder Buchhandlung zur Ansicht aus. Ein ausführlicher, illustrirter Prospect steht auf Verlangen gratis und franco zu Diensten. Subscribenten können zu jeder Zeit eintreten und die bereits erschienenen Lieferungen in beliebigen Terminen nachbezahlen. (2190-5)

Auflage 30.000.

Jede Buchhandlung des In- und Auslandes nimmt Bestellungen auf das Werk entgegen, in Laibach: Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung.

Auflage 30.000.

Leipzig, Verlag von Otto Spamer.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin, Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-19)

Gemischtwaren-Geschäfts-Local,

im Orte Sauerbrunn bestritten, bestehend aus einem geräumigen Verschleißlocal, zwei anstoßenden Zimmern, Küche mit Nebenzimmer nebst Keller, auf mehrere Jahre pachtweise hinzugeben. Einsichtnahme in die betreffenden Pachtbedingungen bei der gefertigten Direction, an welche die bezüglichen Offerte bis längstens

15. Februar d. J.

zu leiten sind.

Von der Direction der Landeskuranstalt Rohitsch-Sauerbrunn.

(156-3)

Nr. 18913.

Erinnerung

an Engelbert Schauer.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Engelbert Schauer unbekannter Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Georg Arko, durch Dr. Savjovic in Laibach, wider denselben die Klage auf Anerkennung der Erlösung der Bestandrechte aus dem Vertrage vom 19. März 1865 und deren Lösungsgehaltung bei Nr. 36 ad St. Marein sub praes. 31. Oktober 1872, Z. 18.913, eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 11. Februar 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Anton Rudolf als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. November 1872.

(235-3)

Nr. 733.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. November 1872, Zahl 19654, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 15. Jänner l. J. angeordneten executiven Feilbietung der dem Franz Godec gehörigen, in Gradise Haus-Nr. 5 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 385, Kats.-Nr. 156 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

15. Februar 1873

angeordneten executiven Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Jänner 1873.

(177-3)

Nr. 6992

Curatorsbestellung.

In der Executionsache des k. k. Steueramtes Tschernembl gegen Alois Ametl von dort peto. 25 fl. 68 kr. wurde dem unbekannt wo abwesenden Executor Herrn Franz Löffel von Tschernembl curator absentis bestellt und es wird über die diesbezügliche Executionsbescheid vom 12. Juli l. J., Z. 3912, zugestellt. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Dezember 1872.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Februar 1873.

	Maßstaben	fr.	gr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	Pfund.	28	
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schüsselstück			
6. Schweistück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Pfund.	24	
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischtopf	Pfund.	20	
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenschinken			

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 28. Jänner 1873.
Der Bürgermeister: Deschmann